

Von:
Gesendet:
An:
Cc:
Betreff:
Anlagen:

Freitag, 27. Februar 2026 20:33

Unser Gespräch am Montag / Weitere Informationen zum Maritimen ETS
20260226_Briefing document_EU ETS Maritime_draft de.pdf

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

haben Sie nochmals vielen Dank für das sehr gute und offene Gespräch am Montag. Wir freuen uns sehr über die avisierte Unterstützung in Sachen EU-ETS Benchmarks! Hoffentlich wird die Intervention der Bundesregierung hier zum Erfolg führen.

Gerne konkretisieren wir – wie von Ihnen erbeten – die erwarteten Belastungen durch die Einbeziehung des Seeverkehrs in das EU-ETS und stellen die zugrunde liegende Berechnung transparent dar. Im Anhang finden Sie dazu einen Onepager mit Problembeschreibung und Lösungsvorschlag. Da Sie um konkrete Zahlen zur Berechnung gebeten hatten, stellen wir Ihnen diese gerne vertraulich zur Verfügung:

Kupferkonzentrate

Aurubis bezieht jährlich rund 2 Mio. Tonnen Kupferkonzentrat, die per Seeschiff transportiert werden.

Für bulk carrier legen wir einen Emissionsfaktor von durchschnittlich 4,0–4,2 g CO₂/t·km zugrunde (konsistent mit IMO-Daten von 7,3 g CO₂/t·nm ≈ 4 g CO₂/t·km). Bei einer durchschnittlichen Transportdistanz von bis zu 15.000 km ergibt sich für die nach EU-ETS relevante Strecke (50 % Anrechnung bei Drittlandverkehren, d. h. 7.500 km) eine Emissionsmenge von rund 31,5 kg CO₂ je Tonne Konzentrat.

Bei einem angenommenen CO₂-Preis von 90 EUR/t (ohne den aktuellen Preissturz) entspricht dies rund 2,8 EUR je Tonne.

Ab 2026 (100 % Emissionsabdeckung) ergibt sich daraus eine jährliche Zusatzbelastung von rund:

2 Mio. t * 2,8 EUR/t = 5,6 Mio. EUR

Importierte Kathoden

Darüber hinaus sind auch importierte Kupferkathoden betroffen (rund 300.000 Tonnen jährlich).

*Diese Transporte erfolgen überwiegend mit Containerschiffen, die eine deutlich höhere Emissionsintensität aufweisen als Bulk Carrier. Bei einer durchschnittlichen Distanz von etwa 8.000 km und einer ETS-relevanten Anrechnung von 4.000 km ergibt sich eine Zusatzbelastung von rund 2,9 EUR je Tonne Kathode, insgesamt etwa **0,9 Mio. EUR pro Jahr**.*

Gesamt

*In Summe beläuft sich die zusätzliche jährliche Belastung für Aurubis damit auf rund **6,5 Mio. EUR**, zusätzlich zu den bereits bestehenden ETS-Kosten unserer energieintensiven Produktion.*

Sie hatten außerdem um weitere Informationen zu den "Schwefelzuteilungen" gebeten, für die die EU-KOM nach unserem Erfolg vor dem EuGH eine "lex Aurubis" zu unserem Nachteil geschaffen hat. Hierzu senden wir Ihnen bis Mitte nächster Woche die Hintergründe mit gesonderter Mail.

Für Rückfragen oder eine vertiefende Erörterung stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Aurubis AG, Hovestraße 50
20539 Hamburg, Germany

www.aurubis.com



Registereintrag nationales Lobbyregister: [R001636](#)
Registereintrag europäisches Transparenzregister: [11160169347-78](#)